Gemeinde Sande
Fachbereich I

Sande 11.08.2017

Beschlussvorlage Nr. 121/2017

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss	**24.08.2017**	**öffentlich**
Verwaltungsausschuss	**31.08.2017**	**nicht öffentlich**

Betreff:
2. Baulicher Rettungsweg für den Altbau der Grundschule Sande

Sachverhalt:

In der Grundschule Sande hat am 01.07.2015 eine Hauptamtliche Brandverhütungsschau stattgefunden.
Im Alt- und Neubau muss jeweils eine außenliegende Treppe eingebaut werden, um den 2. Baulichen Flucht- und Rettungsweg zu schaffen.
Diverse Möglichkeiten zur Umsetzung wurden geplant und mit Schule und Landkreis abgestimmt.
Folgende Varianten stehen nun fest:

Altbau: Die Treppe soll Richtung Parkplatz / alte Feuerwehr angesetzt werden. So ist es möglich alle drei Stockwerke anzuschließen und die Mauerdurchbrüche auf drei zu reduzieren. Die Gaube im Dach muss für die Maßnahme vergrößert und versetzt werden. Kleine Umbaumaßnahmen innerhalb des Gebäudes sind mit der Schulleitung abgestimmt.

Neubau: Die Treppe im Neubau soll zum Schulhof ausgerichtet sein. Auch hier können beide Flure an eine Treppe angeschlossen werden. Umbaumaßnahmen innerhalb des Gebäudes sind hier nicht nötig.

Die beiden Treppen sollen lediglich im Notfall benutzt werden. Zum Schutz vor Vandalismus und Einbrüchen soll der Treppenbereich eingezäunt werden. Eine komplette Einhausung der Treppen wäre deutlich teurer.
Beide Treppen sollen als zweiläufige Treppe mit Zwischenpodesten errichtet werden. Eine Ausführung als Wendeltreppe ist aufgrund des zu erfüllenden Rettungsweges nicht möglich.

Für diese Maßnahme muss ein Bauantrag gestellt werden.

Die Umsetzung soll in den Osterferien 2018 erfolgen, da der Schulbetrieb nicht eingeschränkt werden darf. Es ist mit Staub- und Lärmbelästigung zu rechnen. Die Firmen müssen Maßnahmen gegen Staub errichten.

Es ist mit Mehrkosten zu rechnen, da sich Lage und Umfang der Maßnahme in der intensiven Planungsphase geändert haben.
Die Mehrkosten können durch die Einsparungen beim Plattformlift ausgeglichen werden.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung erhält den Auftrag zur Bauantragsstellung und zur Ausschreibung der Maßnahme.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen:	Ja
Gesamtkosten der Maßnahmen (ohne Folgekosten):	91.000,00 €
Direkte jährliche Folgekosten:	1.000,00 €

Finanzierung:

Eigenanteil:	91.000,00 €
objektbezogene Einnahmen:	_____ €
Sonstige einmalige oder jährliche laufende Haushaltsauswirkungen:	_____ €

Erfolgte Veranschlagung:	Ja, mit 65.000,00€
im Ergebnishaushalt	
im Finanzhaushalt, Produkt- bzw. Investitionsobjekt:	

Anlagen:

Münkenwarf

Eiklenborg

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen